

Das Bundeskooperationskonzept „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen“

Datum: **15.02.2024**

Referierende: **Nele Diether & Nina Stephainsky**



ECPAT Deutschland e.V.

*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



Agenda

- I. ECPAT International & ECPAT Deutschland
- II. Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen
- III. Das Bundeskooperationskonzept (BKK) „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“
- IV. Austausch & Fragen





ECPAT International

Größtes internationales Netzwerk gegen alle Formen sexueller Ausbeutung Minderjähriger

Arbeitet **seit über 30 Jahren** für den Schutz von Kindern vor Menschenhandel und sexueller Ausbeutung im Tourismus und online

Von Bangkok aus koordiniert das ECPAT Sekretariat **internationale Kampagnen, Advocacy und Forschung**

→ 125 Mitgliedsorganisationen • 104 Länder





ECPAT Deutschland

Zusammenschluss von 25 Organisationen
mit Sitz der Geschäftsstelle in Freiburg

Arbeitet **seit über 20 Jahren** mit Schulungen,
Beratung, Advocacy und Studien für den
Schutz von Kindern und gegen sexualisierte
Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel

Multi-Stakeholder Ansatz zur Zusammenarbeit
mit Behörden, Unternehmen, NGOs, Polizei,
Fachberatungsstellen, Justiz etc.



ECPAT Deutschland e.V.
*Arbeitsgemeinschaft zum
Schutz der Kinder
vor sexueller Ausbeutung*



Menschenhandel mit Minderjährigen

- schweres, aber sehr lukratives Verbrechen → Menschenrechtsverletzung
- zielt auf die Ausbeutung der Betroffenen hin
- Betroffene werden gezwungen, gegen ihren Willen Tätigkeiten zu verrichten, durch die eine andere Person profitiert
- National als auch über Ländergrenzen hinweg

Menschenhandel zum Zweck

- der sexuellen Ausbeutung
- strafbarer Handlungen (u. a. Drogenhandel, Diebstahl)
- der Bettelei
- der Ausbeutung der Arbeitskraft

Merkmale des Menschenhandels:

- Abhängigkeitsverhältnis
- Identifikation von betroffenen Minderjährigen herausfordernd
→ Betroffene erhalten keine oder keine ausreichende Unterstützung





Das Bundeskooperationskonzept (BKK)

Ziel

Verbesserung der Identifizierung und des Schutzes minderjähriger Betroffener von Menschenhandel durch strukturierte und institutionalisierte Kooperation

- Multi-Stakeholder Ansatz
- lokale Netzwerke von Fachakteur*innen
- verbindliche Kooperationsvereinbarungen auf Bundesländerebenen

Akteur*innen

- Jugendamt
- Polizei und Staatsanwaltschaft
- Straf- und Familiengericht
- Fachberatungsstellen
- Gesundheitswesen
- Ausländerbehörden
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge





Das Bundeskooperationskonzept

- gilt als Modell und Unterstützung für lokale Kooperationsstrukturen
- weist die Zuständigkeiten und Vorgehensweisen einzelner Akteur*innen (u. a. Behörden und Organisationen) bei Fällen von Menschenhandel mit Minderjährigen aus
- bietet praktische Handlungsempfehlungen
- zeigt auf, wie interdisziplinäre Kooperationswege auf Ebene der Bundesländer gestaltet, aufgebaut und verankert werden können
- klärt sprachliche Abgrenzungen und verschiedene Ausbeutungsformen
- verschafft einen Überblick über die in Deutschland geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen für minderjährige Betroffene von Menschenhandel





Handlungsorientierungen & Kooperationswege

Ziele für die Praxis

- Gegenseitiges Verständnis und Kenntnis von Aufgaben und Kompetenzen
- Erarbeitung praxisnaher Prozesse und Identifizierung von Möglichkeiten zur interdisziplinären Kooperation
- Identifizierung von minderjährigen Betroffenen durch alle beteiligten Fachakteur*innen
- Zügige Einleitung adäquater Schutzmaßnahmen
- Kein unnötig langer Weg durch die Institutionen
- Konsequente Anwendung und Umsetzung der Opferrechtsvorschriften
- Beachtung aller Ausbeutungsformen
- Geltung für alle Kinder unter 18 Jahren sowie Personen unter 21 Jahren

→ Unterstützung durch Handlungsleitfäden, Schaubildern und Kooperationsvereinbarungen





Umsetzung des Bundeskooperationskonzepts: „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“

- Interdisziplinäre Fachveranstaltungen
 - Sensibilisierung, Wissensvermittlung & Vermittlung von Handlungssicherheit
 - Austausch und Vernetzung
 - 105 Fachveranstaltungen online & offline mit über 2.650 TN (Stand: Februar 24)
 - Statistiken fließen mit in die periodischen Berichte der Berichterstattungsstelle Menschenhandel am DIMR ein
- Schulungs- und Informationsmaterial
- Netzwerke in 7 Bundesländern:
Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen
- Neue Webseite: www.bkk.ecpat.de





Fragen?





Wichtige Adressen und Anlaufstellen

Deutsche Meldeplattform:

www.nicht-wegsehen.net

Internationale Meldeplattform:

www.dontlookaway.report

ECPAT Deutschland:

www.ecpat.de

ECPAT International:

www.ecpat.net

The Code:

www.thecode.org

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

08000 116 016

(Weitervermittlung an Beratungsstellen)

Onlinedatenbank für Betroffene von
Straftaten (ODABS)

www.odabs.org





Kontakt



@ECPATgermany



@ECPATgermany



@ecpatgermany



@ecpatgermany

**Social Media
Kanäle von**

**ECPAT
Deutschland e.V.**

Folgt uns auf den Social Media Kanälen und
haltet euch auf dem Laufenden zum Thema
Kinderschutz

